



Stiftung

■ LILIENBERG ■

Unternehmerforum

Lilienberg Ausblick

Anlässe März - April und Vorschau auf weitere Veranstaltungen



Rezital

Monica Brett-Crowther (Mezzosopran)
Paul Cibis (Klavier)

Dienstag, 2. März 2010, 18.00 Uhr

Gastgeber
Familien Reist und Rau

Moderatorin
Eva Oertle-Zippelius

Franz Schubert
(1797 - 1828)

Drei Gedichte
Im Frühling, Auf der Bruck,
Die junge Nonne

Arnold Schönberg
(1874 - 1951)

Vier Lieder
Erwartung, Schenk mir deinen goldenen
Kamm, Erhebung, Waldsonne

Maurice Ravel
(1875 - 1937)

Shéhérazade Nr. 1 Asie,
Gedicht von Tristan Klingsor

Richard Strauss
(1864 - 1949)

Zwei Gedichte
Cäcilie „Wenn du es wüsstest“,
Das Rosenband

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 - 1791)

Aus der Opera buffa „Le nozze di Figaro“
Arietta des Cherubino

Gioachino Rossini
(1792 - 1868)

Aus der Commedia „Il barbiere di Siviglia“
Cavatino der Rosina

103. Lilienberg-Gespräch
mit Dr. David W. Syz

Filmemacher und Verwaltungsratspräsident der Huber+Suhner AG

Donnerstag, 4. März 2010, 16.30 Uhr

Gastgeber

Dr. h.c. Walter Reist

Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Lilienberg Unternehmerforum

Einleitung und Moderation

Dr. h.c. Walter Reist

Kosten: CHF 70.– / € 45 (kostenlos für Freunde und Förderer)

Abendessen fakultativ, CHF 70.– / € 45.–

Dr. Syz ist verheiratet und Vater von zwei Kindern, wohnhaft in Zumikon. Seinen beruflichen Werdegang startete er mit dem Studium an der Universität Zürich und dem Abschluss als Dr. iur.. Es folgte der MBA-Abschluss bei INSEAD, Fontainebleau. Zwischen 1973 und 1999 belegte er verschiedene Managementpositionen in der Elektrowatt-Gruppe und in der SIG. Von 1999 bis 2004 war er Staatssekretär und Direktor des Staatssekretariates für Wirtschaft (SECO). Heute ist er auch Mitglied des Verwaltungsrates der CS, Präsident der Stiftung Klimarappen und der ecodocs ag, Zollikon. Dieses tief sinnige persönliche Gespräch mit Dr. David W. Syz wird vor allem auf sein Leben und sein unternehmerisches Wirken nach den vier einfachen Fragen „Was macht Sinn, was macht Spass, was macht stark, was lohnt sich?“ eingehen. Sein vielseitiges Werk „Die unbarmherzigen Samariter“ bildet den Schwerpunkt dieser einzigartigen Begegnung und wird vor allem durch seinen Film über eine mögliche Art der Entwicklungshilfe dokumentiert.

Aktionsfeld Gesundheit & Umwelt

Kolloquium

im Zyklus *Mehr liberalisieren oder mehr regulieren
im Gesundheitswesen?*

Montag, 8. März 2010, 14.00 Uhr

Wie kann die Liberalisierung die Grundversorgung beeinflussen?

Referent

Dr. med. Walter Grete, Allgemeinmedizin FMH, Bachenbülach

Moderation

Dr. med. Peter Eichenberger und Dr. med. Hans-Ulrich Kull

Aktionsfeld Gesundheit & Umwelt

(kostenlos für Freunde und Förderer)

Die Diskussionen um die Kosten im Gesundheitswesen gehen ohne wesentliche Fortschritte weiter. Der hohe Stellenwert der Grundversorgung ist dabei unbestritten. Der sich abzeichnende Mangel an Hausärzten führt aber mehr und mehr zur Frage, durch wen diese Grundversorgung sichergestellt werden soll und wie die Position des Grundversorgers gestaltet werden muss, damit in Zukunft wieder genügend Nachwuchs gefunden werden kann. Können Massnahmen zur Liberalisierung Lösungsansätze sein? In seinem Impulsreferat wird sich Dr. med. Walter Grete, Bachenbülach, mit dieser Frage befassen. Die Diskussion soll dann klären, welche Möglichkeiten zur Liberalisierung im Bereiche der Grundversorgung überhaupt vorhanden sind, was damit erreicht werden kann und ob Schritte in Richtung Liberalisierung überhaupt erwünscht sind.

Aktionsfeld Unternehmenskultur & -ethik

Tagung

Im Zyklus *Die Wirkung der Unternehmenskultur
verstärken – ganz praktisch*

Mittwoch, 10. März 2010, 09.30 Uhr

Mehrwert Ethik

Referenten

PD Dr. Stefan Grotefeld, Leiter Fachstelle Kirche und Wirtschaft,
evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Damian Henzi, CEO, Hochdorf Holding AG, Hochdorf

Moderation

Michel Grunder, Aktionsfeld Unternehmenskultur & -ethik

Kosten: CHF 250.– / EUR 155.– inkl. Mittagessen

(kostenlos für Freunde und Förderer)

PD Dr. Stefan Grotefeld, zeigt am Vormittag auf, wie sich die beiden Lebensbereiche Ethik und Wirtschaft zueinander verhalten. Er erläutert den „Mehrwert Ethik“ für Wirtschaft und damit auch für Unternehmen und zeigt auf, wie sich unternehmensethische Ansätze in die Praxis implementieren lassen. Er stellt verschiedene unternehmensethische Ansätze vor und erklärt die finanziellen Kennzahlen von Unternehmen mit einem dezidierten ethischen Commitment.

Am Nachmittag gibt Damian Henzi Einblicke in die Unternehmenskultur und die gelebte unternehmensethische Praxis des Zentralschweizer Traditionsbetriebs. Anhand des Leitbilds und der Führungsgrundsätze der Hochdorf Gruppe zeigt er den starken Stellenwert der Ethik im Unternehmen auf. Er erörtert, wie das Leitbild zu Stande kam, wie sich dessen Umsetzung auf die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Stakeholders auswirkt und wie die Hochdorf Gruppe davon langfristig und nachhaltig profitieren wird.

Aktionsfeld Unternehmenskultur & -ethik

Ausserordentliches Gespräch

Im Zyklus *Die Wirkung der Unternehmenskultur
verstärken – ganz praktisch*

Mittwoch, 10. März 2010, 17.00 Uhr

**Die Hochdorf Gruppe: Praxisbeispiel einer starken,
ethisch fundierten Unternehmenskultur**

Gastgeberin

Stiftung Lilienberg Unternehmerforum, begleitet durch Dr. Andreas Jäggi,
Mitglied des Forumteams

Referent

Damian Henzi

CEO, Hochdorf Holding AG, Hochdorf

Einleitung und Moderation

Dietrich Pestalozzi

Aktionsfeld Unternehmenskultur & -ethik

Teilnahme kostenlos

Abendessen fakultativ, CHF 70.– / € 45.–

Ethisch korrektes Verhalten kann im Unternehmen nicht nur mit Weisungen und Reglementen durchgesetzt werden; es braucht eine entsprechende Unternehmenskultur, welche geprägt wird durch das Vorbild der Führungskräfte. Damian Henzi, CEO der Hochdorf Gruppe, zeigt anhand des Leitbildes und der Führungsgrundsätze den starken Stellenwert der Ethik in diesem zentralschweizerischen Traditionsbetrieb auf. Er ist überzeugt, dass die Hochdorf Gruppe davon langfristig und nachhaltig profitieren wird.

60. Lilienberg-Forum**mit Peter Brabeck-Letmathe**

Präsident des Verwaltungsrates Nestlé SA, Vevey

Donnerstag, 18. März 2010, 17.00 Uhr
Corporate Governance und Standort Schweiz

Gastgeber

Dr. h.c. Walter Reist

Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Lilienberg Unternehmerforum

Einleitung und Moderation

Prof. Dr. Bernd Rütters, ehem. Rektor der Universität Konstanz

Teilnahme kostenlos

Abendessen fakultativ, CHF 70.– / € 45.–

Nestlé Verwaltungsratspräsident Peter Brabeck-Letmathe:

Gerade jetzt, wo der Wettbewerb zwischen den meist stark überschuldeten Ländern immer schärfer wird, wäre es doppelt falsch, wenn die Schweiz ihren Standortvorteil einer sinnvollen Corporate Governance aus der Hand geben würde. Der Konzernsitz der Nestlé Gruppe ist in der Schweiz angesiedelt. Nestlé schuf in den letzten 10 Jahren in der Schweiz rund 2'700 Nettostellen und tätigte Investitionen in Höhe von über CHF 2.5 Milliarden. Für die Nestlé sind die Schweizer Rahmenbedingungen bisher ein eindeutiger Standortvorteil. Namentlich drei Faktoren des hiesigen Rechtssystems sind dabei entscheidend: Rechtssicherheit, Flexibilität und eine sinnvolle Kompetenzverteilung, welche es dem – persönlich verantwortlichen – VR ermöglicht, die langfristig richtigen strategischen Unternehmensentscheidungen zu fällen. Die richtige Kombination vernünftiger Rahmenbedingungen mit verantwortlicher Unternehmensführung haben einige globale Unternehmen mit Sitz in der Schweiz ausserordentlich erfolgreich gemacht. Sie ist deshalb ein sorgsam zu bewahrender Standortvorteil der Schweiz.

Aktionsfeld Bildung & Sport

Kolloquium

im Zyklus *Welches Bildungssystem stärkt die Schweiz?*

Montag, 22. März 2010, 14.00 Uhr
aucht es in der Volksschule Selektion –
sind Progymnasien nötig?

Referenten

Christian Aeberli

Departement für Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau

Beat Unternährer

Unternehmer und Kantonsrat, Kanton Aargau

Moderation

Georg Leumann und Nationalrätin Brigitte Häberli-Koller

Aktionsfeld Bildung & Sport

(kostenlos für Freunde und Förderer)

Das HarmoS-Konkordat und das Weissbuch der Akademien der Wissenschaften „Zukunft Bildung Schweiz“ haben in unserem Land wichtige Diskussionen ausgelöst. Das Aktionsfeld Bildung und Sport setzt sich darum im Zyklus „Welches Bildungssystem stärkt die Schweiz?“ mit der Weiterentwicklung der verschiedenen Bildungsstufen auseinander. Kaum wurde nach den tiefgreifenden Reformen im Bildungswesen die Phase der Konsolidierung eingeleitet, fordert die Wirtschaft eine Umgestaltung der durchlässigen Oberstufe. Viele Firmen und auch Eltern wären froh, wenn die Sekundarschule die Schülerinnen und Schüler einerseits stärker auf die Berufswelt und andererseits auf die weiterführenden Schulen vorbereiten würde. Im Kanton Aargau wurde kürzlich intensiv über die Themen Integration/Segregation und über die Gliederung der Schulstufen diskutiert.

Aktionsfeld Sicherheit & Armee

Unternehmerisches Gespräch

im Zyklus *Generalstabsoffiziere – heute und morgen*

Mittwoch, 31. März 2010, 17.00 Uhr

Führung in Armee und Wirtschaft

Referent

Franz Wipfli

ehem. Mitglied der erw. Konzernleitung Zurich Financial Services, ehem. Stabschef Panzerbrigade 3, Wettswil

Moderation

Dr. Martin von Orelli

Aktionsfeld Sicherheit & Armee

Teilnahme kostenlos

Abendessen fakultativ, CHF 70.– / € 45.–

Generalstabsoffiziere sind wesentliche Stützen jeder Armee. Lang und anspruchsvoll ist ihre Ausbildung. Ohne qualifizierte Generalstabsoffiziere als engste Berater der Kommandanten und Mitarbeiter in den Stäben der Grossen Verbände kann man sich keine Armee moderner Ausprägung denken. Eine überwältigende Mehrheit von Kennern der Schweizer Armee ist überzeugt, dass unser Milizsystem auch heute noch richtig und zukunftsfähig ist; also muss der Anteil an Milizgeneralstabsoffizieren angemessen sein. Heute stellen wir aber fest, dass der Anteil an Milizoffizieren mit Generalstabsausbildung stark rückläufig ist. Eine Anzahl von Unternehmerischen Gesprächen sind dem gleichen Thema gewidmet. Dabei geht es darum, Verantwortungsträger aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, die nebst ihrer beruflichen Tätigkeit auch die Generalstabsausbildung absolviert haben, zu Wort kommen zu lassen.

Aktionsfeld Wirtschaft & Industrie

Kolloquium

im Zyklus *Offensivstrategie für die Ernährungswirtschaft – eine ganzheitliche Landwirtschaftspolitik der Schweiz*

Dienstag, 13. April 2010, 14.00 Uhr

**Folgen des Agrarfreihandels gemäss Weltagrарbericht –
Ernährungssouveränität der Schweiz als Alternative?**

Referenten

Prof. Dr. Hans Hurni, Universität Bern, Mitverfasser Weltagrарbericht

Nationalrätin Maya Graf, Biobäuerin, Sissach

Peter Kistler, Gemüsebauer, Reichenburg

Moderation

Prof. Ernst Wüthrich, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, Institut für Wettbewerbsfähigkeit und Kommunikation

Die Schweizerische Landwirtschaft befindet sich seit vielen Jahren in der Defensive. Der schrittweise Abbau des Importschutzes und der garantierten Preise infolge der Anpassungen unseres Landes an die Liberalisierung des Welthandels haben ihre tiefen Spuren hinterlassen und bedrängen den Bauernstand. Die nächsten grossen Herausforderungen stehen aber noch bevor: Ein Abkommen mit der EU und die weltweite völlige Liberalisierung des Agrarhandels drohen unseren Bauernstand endgültig zu marginalisieren. Gleichzeitig werden die Warnungen immer deutlicher vor einer weltweit drohenden Nahrungsmittelknappheit (Klimawandel, Bevölkerungsdruck) und vor bevorstehenden Verteilungskämpfen, die auch unser Land treffen könnten, wenn Geld und Ressourcen für den Nahrungsmittelimport nicht mehr im gleichen Ausmass zur Verfügung stehen werden wie heute. Die Lösung liegt – ebenfalls gemäss Weltagrарbericht – in der weltweiten Förderung von vielen kleineren und mittleren unternehmerischen Betrieben im Agrarbereich.

Aktionsfeld Sicherheit & Armee

Unternehmerisches Gespräch

im Zyklus *Generalstabsoffiziere – heute und morgen*

Donnerstag, 15. April 2010, 17.00 Uhr

Führung in Armee und Wirtschaft

Referent

Professor Jürg Kessler

Rektor HTW, Chur

Moderation

Dr. Martin von Orelli

Aktionsfeld Sicherheit & Armee

Teilnahme kostenlos

Abendessen fakultativ, CHF 70.– / € 45.–

Generalstabsoffiziere sind wesentliche Stützen jeder Armee. Lang und anspruchsvoll ist ihre Ausbildung. Ohne qualifizierte Generalstabsoffiziere als engste Berater der Kommandanten und Mitarbeiter in den Stäben der Grossen Verbände kann man sich keine Armee moderner Ausprägung denken. Eine überwältigende Mehrheit von Kennern der Schweizer Armee ist überzeugt, dass unser Milizsystem auch heute noch richtig und zukunftsfähig ist; also muss der Anteil an Milizgeneralstabsoffizieren angemessen sein. Heute stellen wir aber fest, dass der Anteil an Milizoffizieren mit Generalstabsausbildung stark rückläufig ist. Eine Anzahl von Unternehmerischen Gesprächen sind dem gleichen Thema gewidmet. Dabei geht es darum, Verantwortungsträger aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, die nebst ihrer beruflichen Tätigkeit auch die Generalstabsausbildung absolviert haben, zu Wort kommen zu lassen.

Aktionsfeld Politik & Gesellschaft

Tagung

im Zyklus *Politikverdrossenheit, Stimmabstinenz, Milizbeteiligung* –
Wie weiter mit der Konkordanzdemokratie

Donnerstag, 15. April 2010, 9.30 Uhr

Politikverdrossenheit, Stimmabstinenz, Milizbeteiligung

Referenten

Sabine Sieber, Gemeindepräsidentin Sternenberg

Hans-Peter Wüthrich, Ermatingen

Kuno Ledergerber (Gemeinderat 1994-2006), Dozent ZHAW, Winterthur

Einführung und Moderation

Hans-Peter Hulliger und Jörg Kündig

Aktionsfeld Politik & Gesellschaft

Kosten: CHF 250.– / EUR 155.– inkl. Mittagessen

(kostenlos für Freunde und Förderer)

Geringe Stimmbeteiligung bis hin zur Stimmabstinenz, sinkende Teilnehmerzahlen an Informationsveranstaltungen oder den direktdemokratischen Gemeindeversammlungen sowie Abkehr vom Engagement in Milizämtern sowohl auf politischer als auch auf Vereinsebene werden immer mehr zur Belastung unseres demokratischen Konkordanzsystems. Aus Sorge um die politische Zukunft unseres Landes führen wir den Zyklus durch, der die zentralen Themen Politikverdrossenheit, Stimmabstinenz und Milizbeteiligung behandelt. In der abschliessenden Tagung sollen die Teilbereiche Gewinnung von Behördenmitgliedern, Arbeit im Behördenteam sowie Kommunikation nach innen und aussen nochmals vertieft behandelt werden.

Ziel der Tagung ist, für die drei Teilbereiche die Erkenntnisse in Vorschläge, Thesen und Massnahmen zu formulieren, die im anschliessenden Ausserordentlichen Gespräch vorgestellt und im Plenum diskutiert werden.

Aktionsfeld Politik & Gesellschaft

Ausserordentliches Gespräch

im Zyklus *Politikverdrossenheit, Stimmabstinenz, Milizbeteiligung –
Wie weiter mit der Konkordanzdemokratie*

Donnerstag, 15. April 2010, 17.00 Uhr

Politikverdrossenheit, Stimmabstinenz, Milizbeteiligung

Referenten

Sabine Sieber, Gemeindepräsidentin Sternenberg

Hans-Peter Wüthrich, Ermatingen

Kuno Ledergerber (Gemeinderat 1994-2006), Dozent ZHAW, Winterthur

Einführung und Moderation

Hans-Peter Hulliger und Jörg Kündig

Aktionsfeld Politik & Gesellschaft

Teilnahme kostenlos

Apéro

Das Aktionsfeld Politik & Gesellschaft schliesst den Zyklus «Politikverdrossenheit, Stimmabstinenz, Milizbeteiligung – Wie weiter mit der Konkordanzdemokratie» ab.

In den drei Teilbereichen „Gewinnung von Behördenmitgliedern“, „Arbeit im Behördenteam“ und „Kommunikation in der Behörde und nach aussen“ wurden nach Impulsreferaten und einer vertieften Diskussionen im Rahmen der einzelnen Anlässe Vorschläge, Thesen und Massnahmen formuliert. Diese sollen anlässlich des Ausserordentlichen Gespräches präsentiert und unter Miteinbezug eines Fachexperten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert und zu einem Thesenpapier verdichtet werden.

23. Ausserordentliches Gespräch Armee

Was die Armee leisten muss

Unsere Armee braucht stärkeren politisch-finanziellen Rückhalt

Dienstag, 20. April 2010, 17.00 Uhr

Gastgeber

Dr. h.c. Walter Reist, Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Lilienberg
Unternehmerforum

Referenten

Dr. Konrad Hummler, Teilhaber Wegelin & Co. Privatbankiers, St. Gallen

Brigadier Daniel Berger, Kdt Pz Br 1, Morges

Moderation

Dr. Peter Forster, Mitglied des Lilienbergrates

Teilnahme kostenlos

Abendessen fakultativ, CHF 70.– / € 45.–

Mit diesem dritten Gespräch findet die Veranstaltungsreihe, die für unsere Armee stärkeren politisch-finanziellen Rückhalt fordert, ihren Abschluss. Das Lilienberg Unternehmerforum verlangt in aller Eindeutigkeit ein stärkeres Einstehen von Parlament und Exekutive für die Sicherheit unseres Landes. Insbesondere wird auch ein politisch-finanzielles Bekenntnis zu einer starken Armee gefordert. In der Schlussveranstaltung geht es um die Anforderungen an unsere Armee. Es soll die Frage beantwortet werden, was die Armee leisten muss. Die Veranstaltungsreihe wird zusammengefasst. Adressaten dieser Schrift werden u.a. Parlamentarier und Opinion Leader sein.

Aktionsfeld Sicherheit & Arme

Unternehmerisches Gespräch

im Zyklus *Generalstabsoffiziere – heute und morgen*

Mittwoch, 19. Mai 2010, 17.00 Uhr

Führung in Arme und Wirtschaft

Referent

Dr. Konrad Hummler, Teilhaber, Wegelin & Co. Privatbankiers, St. Gallen

Moderation

Dr. Martin von Orelli, Aktionsfeld Sicherheit & Arme

Teilnahme kostenlos

Abendessen fakultativ, CHF 70.– / € 45.–

Generalstabsoffiziere sind wesentliche Stützen jeder Arme. Lang und anspruchsvoll ist ihre Ausbildung. Ohne qualifizierte Generalstabsoffiziere als engste Berater der Kommandanten und Mitarbeiter in den Stäben der Grossen Verbände kann man sich keine Arme moderner Ausprägung denken. Eine überwältigende Mehrheit von Kennern der Schweizer Arme ist überzeugt, dass unser Milizsystem auch heute noch richtig und zukunftsfähig ist; also muss der Anteil an Milizgeneralstabsoffizieren angemessen sein. Heute stellen wir aber fest, dass der Anteil an Milizoffizieren mit Generalstabsausbildung stark rückläufig ist. Eine Anzahl von Unternehmerischen Gesprächen sind dem gleichen Thema gewidmet. Dabei geht es darum, Verantwortungsträger aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, die nebst ihrer beruflichen Tätigkeit auch die Generalstabsausbildung absolviert haben, zu Wort kommen zu lassen.



Vorschau

Aktionsfeld Gesundheit & Umwelt

Kolloquium: Mittwoch, 5. Mai 2010, 14.00 Uhr

Moderation: Dr. med. Peter Eichenberger

Aktionsfeld Wirtschaft & Industrie

Kolloquium: Donnerstag, 27. Mai 2010, 14.00 Uhr

Moderation: Christoph Vollenweider

Rezital

Dienstag, 8. Juni 2010, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Besonderheit

Freitag, 2. Juli 2010, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

mit dem Candle Light Orchestra

Rezital

Dienstag, 17. August 2010, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Aktionsfeld Gesundheit & Umwelt

im Zyklus *Mehr liberalisieren oder mehr regulieren im Gesundheitswesen*

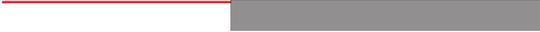
Kolloquium: Dienstag, 24. August 2010, 14.00 Uhr

Moderation: Dr. med. Peter Eichenberger & Dr. med. Hans-Ulrich Kull

104. Lilienberg-Gespräch

mit Bundesrätin Dr. Eveline Widmer-Schlumpf

Mitwoch, 1. September 2010, 16.30 Uhr



Informationen

Ständig aktualisierte Informationen über unsere Anlässe erhalten Sie über den Veranstaltungskalender unserer Homepage: www.lilienberg.ch

Kontakte

Begegnung

Lilienberg-Rezital

Verena Rothenbühler

Lilienberg-Preis

Tel. +41 (0)44 938 62 14

verena.rothenbuehler@lilienberg.ch

Gespräch

Lilienberg-Kolloquium

Rositha Noebel

Lilienberg-Gespräch

Tel. +41 (0)71 663 26 53

Lilienberg-Tagung

rositha.noebel@lilienberg.ch

Ausserordentliche Gespräche

Bildung

Lilienberg-Gesprächstage

Sandra Stierberger

Tel. 041 (0)71 663 26 14

sandra.stierberger@lilienberg.ch

Wir beantworten gerne Ihre Fragen.



Mitgliedschaften

Lilienberg Freund

Für einen Jahresbeitrag von CHF 500.-- sind Sie Mitglied der Lilienberg Gemeinschaft und erhalten alle Publikationen, neben der „Lilienberg Zeitschrift“, dem „Lilienberg Ausblick“ auch die „Lilienberg Schrift“ und das „Lilienberg Spektrum“. Dazu können Sie unentgeltlich mit einer Begleitperson unternehmerische Auseinandersetzungen in unseren Rezitals, Foren, Kolloquien und Tagungen erleben.

Lilienberg Interessent

Für einen Jahresbeitrag von CHF 50.-- erhalten Sie die beiden Publikationen „Lilienberg Zeitschrift“ und „Lilienberg Ausblick“ (mit einer Übersicht über alle Veranstaltungen). Zudem können Sie unentgeltlich unsere Foren und ausserordentlichen Gespräche erleben (ohne Begleitung).

Anmeldungen über www.lilienberg.ch



Lilienberg Unternehmerforum
Blauortstrasse 10
CH-8272 Ermatingen
Telefon +41 71 663 23 23
Fax +41 71 663 26 10
info@lilienberg.ch
www.lilienberg.ch